

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 49 (1898)
Heft: 6

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Température moyenne du mois de juillet = 18,4°. Ecart de la température normale = 0,0; maximum = 30,1°; minimum = 11,8°. Humidité relative; moyenne = 72%. Eau tombée = 91 mm, soit le 66 % de la moyenne. Nombre des jours de pluie = 15. *H. Badoux.*



Forstliche Nachrichten — *Chronique forestière.*

Bund — *Confédération.*

Neues Bundesgesetz betr. die eidg. Oberaufsicht über die Forstpolizei. Die bezüglichliche bundesrätliche Vorlage steht bereits für die am 6. d. M. beginnende ordentliche Sommersession der Bundesversammlung auf dem Verzeichnis der Verhandlungsgegenstände.

Kantone — *Cantons.*

Bern. Jahresversammlung des bern. Forstvereins. Derselbe wird am 10. Juni unter dem Vorsitze von Herrn Kreisobförster *Schnyder* in Neuenstadt zusammentreten. Der erste Tag soll ganz den Verhandlungen gewidmet werden. Für den 11. Juni ist eine Exkursion zur Besichtigung der neuen Waldanlagen auf dem bern. Strandboden am Neuenburgersee und auf dem grossen Moose projektiert.

— Zur Geschichte der Verbauung der Emme. Ueber diesen Gegenstand veröffentlicht soeben Herr Prof. Dr. *Graf* in Bern eine sehr interessante Broschüre, in der wir beachtenswerte Andeutungen über die Beziehungen zwischen Bewaldung und Wasserstandsverhältnissen in frühern Zeiten finden. Es wird darin u. a. gesagt, dass, nachdem sich die Zustände hauptsächlich von 1460—1570 ganz bedenklich verschlimmert hatten, in den Jahren 1575, 1577, 1585 und 1588 grossartige Verheerungen erfolgten, so dass die Regierung sich veranlasst fand, sich mit der Notlage zu beschäftigen. Abgesehen von der gesteigerten Einengung des Flusses durch Schutzarbeiten, welche auch Herr Ingenieur *Leuch* in seinem Vortrag zu Langnau sehr anschaulich geschildert hat (vergl. S. 336 u. ff., Jahrg. 1897 d. Bl.), wurden die Ursachen der eingetretenen Katastrophen vorzüglich *in der zu grossen Abholzung im Quellgebiet* und in den Beschädigungen der Dämme und Wehren durch die riesigen „*Molkenflösse*“ erblickt. Auf diesen Flössen, aus Langholz gebildet, wurden die Molken, d. h. der Käse ins Unterland geschafft, bis man durch eine Verordnung vom Jahr 1592 und einen Befehl von 1597 das Befahren der Emme mit diesen Flössen untersagte, bezw. deren zulässige Grösse auf höchstens 37 Fuss Länge und 8 Fuss Breite ansetzte.

Wo ist aber heute der konstante Wasserstand der Emme, der gestatten würde, auf derselben Schifffahrt zu treiben, oder gar die wert-

vollen Produkte der Landwirtschaft auf primitiven Flössen weiters zu befördern? Mit den riesigen Flössen sind auch die Holzvorräte ausser Landes gegangen, und der kahle Boden ist in Weide oder urbares Land umgewandelt worden, so dass nun das Bett der Emme zeitweise beinahe trocken liegt und oft wenige Stunden später Wassermassen bringt, die, wie Herr Graf mitteilt, einzig im Juni 1876 für $\frac{1}{2}$ Mill. Franken und im Februar 1877 für $\frac{1}{4}$ Mill. Franken Schaden angerichtet haben. Für die Korrektion der 34 km langen Strecke der Emme von der Ilfismündung bis zur Solothurner Grenze seien allein, also ohne Berücksichtigung der zahlreichen wichtigen Zuflüsse, bereits Fr. 2,949,000 teils schon ausgegeben, teils bewilligt worden.

Freiburg. Bannwartenkurs. Unter der Leitung von Herrn Kreisforstinspektor *de Weck*, assistiert von den Förstern *Richard* und *Puro*, hat vom 24.—30. April abhin in Plafeyen ein Bannwartenkurs stattgefunden. Derselbe war von 24 Teilnehmern besucht, über deren Leistungen die der Schlussprüfung Beiwohnenden sich sehr befriedigt geäußert haben sollen.

Graubünden. Ueber den Ertrag der Gemeinde- und Korporationswäldungen gibt der Geschäftsbericht des Forstdepartementes pro 1897 für jede einzelne Gemeinde genauen Aufschluss. Das Gesamtergebnis bringt folgende Zahlen:

Bei einer produktiven Waldfläche von 94,471 ha und einem Jahresetat von 156,161 m³ sind im letzten Jahre zum Hiebe gekommen:

Hauptnutzung	182,822 m ³
Zwischennutzung	21,365 „
zusammen	204,187 m ³ .

77,414 m³ gelangten zum Verkaufe.

Die Einnahmen aus dem Walde betrugen:

aus Holzabgaben in den Gemeinden	Fr. 322,608. —
aus Holzverkäufen	„ 1,146,565. —
sonstige Einnahmen	„ 58,219. —
zusammen	Fr. 1,527,392. —

Der wirkliche Wert des abgegebenen Holzes machte Fr. 1,883,628 aus.

Die forstlichen Ausgaben beliefen sich auf Fr. 544,633. —.



Bücheranzeigen — Bibliographie.

Neu erschienene Schriften — Publications nouvelles.

Etude sur l'Aménagement des bois de chêne dans le Canton de Genève
par William Borel, Expert forestier. Communication faite à la Classe d'Agriculture, le 8 Janvier 1898. Extrait du Bulletin de la Classe d'Agriculture de la Société des Arts de Genève. 1897, 4^{me} trimestre, Nr. 8. Genève. Imprimerie Wyss et Duchêne. 1898. 64 p. in-8°.